

## MON-Dirigierkurs mit neuem Dirigierdozenten Manuel Epli

# Personelle Veränderung und ein Schritt in die Zukunft

Der MON-Dirigierkurs ist eine Institution. Seit Jahrzehnten werden hier die Dirigenten ausgebildet, die dann wiederum im ganzen Verbandsgebiet für den guten Ton der Blaskapellen sorgen. Nach 13 Jahren erfolgreicher Arbeit zieht sich im Herbst-Dirigierkurs am Ende der Sommerferien Dirigierdozent Leon J. Bly aus Altersgründen von seiner Dozententätigkeit zurück. Seine Stelle wird Manuel Epli antreten, mit dem sich einiges ändern wird beim altehrwürdigen Dirigierkurs.

75 Jahre alt wird Leon J. Bly in diesem Monat. Seit 2007 ist der Blasmusik-Kosmopolit schon Hauptfachdozent beim MON-Dirigierkurs. Ende des vorigen Jahres kündigte er gegenüber Verbandsdirigent Franz Kellerer an, aus Altersgründen nicht mehr sehr lange als Dirigierdozent zur Verfügung zu stehen.

Mit Manuel Epli (Jahrgang 1983) wurde der MON auf der Suche nach einem neuen Dirigierdozenten überraschend schnell fündig. Der junge Ulmer studierte Dirigieren am Vorrarlberger Landeskonservatorium sowie an der Kunst- und Musikhochschule von Arnheim, Enschede und Zwolle (Bachelor). Sein Dirigier-Masterstudium absolvierte Epli an der renommierten Musikuniversität Mozarteum Salzburg. Neben seiner erfolgreichen Dirigiertätigkeit bei der Bläserphilharmonie der Stadt Blaustein (2004 bis 2019) machte er als Juror, Dozent und Verfasser von Fachbeiträgen in verschiedenen Fachzeitschriften auf sich aufmerksam.

Als Dozent der Teilnehmer der 1. Phase des MON-Dirigierkurses war Manuel Epli bereits in der Karwoche Mitglied des Dozenten-teams. Leon J. Bly, der im Frühjahr die Phasen 2, 3 und 4 betreute, wird im Herbst letztmalig die Phase 3 betreuen – eine 4. Phase (mit dem Abschluss der Prüfung zur »staatlichen Anerkennung«) wird im Herbst nicht angeboten.

»Mit dieser Vorgehensweise konnten wir einen fließenden Übergang von der Ära Leon J. Bly zum Beginn der Tätigkeit von Manuel Epli erreichen«, freut sich Verbandsdirigent Franz Kellerer. Auf diese Weise haben alle, die ihre Dirigierausbildung bei Leon J. Bly begonnen haben, auch die Möglichkeit, die Ausbildung mit »ihrem« Dozenten zu beenden.

### E-Learning-Server wird aufgesetzt

Mit Manuel Epli beginnt beim MON-Dirigierkurs auch ein neues Zeitalter. Epli, der bereits viel Erfahrung mit E-Learning-Konzepten hat, ist bereits damit beschäftigt, gemeinsam mit den MON-Verantwortlichen einen E-Learning-Server aufzusetzen, um verschiedene Inhalte bereits vor dem eigentlichen Kursbeginn für die Teilnehmer verfügbar zu machen. Auf diese Weise sollen bestimmte Lerninhalte aus dem Kurs »ausgekoppelt« werden, um während der Kurswoche mehr Raum für Dirigierpraxis und individuelle Vertiefung zu schaffen.

»Verschiedene musiktheoretische Inhalte können gut über das Internet vermittelt werden«, weiß Epli aus seiner langjährigen Erfahrung. In einigen Fächern werden zu diesem Zweck von den Fachdozenten Online-Videos mit Lehrgangsinhalten lektionsweise aufbereitet, die den Kursteilnehmern dann Stück



Manuel Epli ist der neue MON-Dirigierdozent. Er hat in der Karwoche bereits die Teilnehmer der 1. Phase betreut und baut mit dem MON derzeit eine neue E-Learning-Plattform auf.

Foto: Oxana Ross

für Stück zur Verfügung gestellt werden. »So können die Teilnehmer sich die Inhalte in ihrem individuellen Tempo und in freier Zeiteinteilung erarbeiten«, erklärt Manuel Epli. Zur persönlichen Erarbeitung und Vertiefung der Inhalte erhalten die Teilnehmer zusätzlich auch Arbeitshefte, um das Wissen am Ende auch »offline« verfügbar zu machen. Durch die Verzahnung von Video-Lerneinheiten und Arbeitsheften sollen die angehenden Dirigenten aktiv an der Erarbeitung der Inhalte beteiligt werden und so ein größtmöglicher

### »Geprüfte Dirigenten des BBMV«



Die C3-Prüfung am Ende der 3. Dirigierkursphase macht die Lehrgangsteilnehmer zu »Geprüften Dirigenten des Bayerischen Blasmusikverbandes«. Diesen Titel dürfen ab sofort (von links) Quirin Maier, Maria Huber und Eduart Civeja führen. Mit der bestandenen Phase 1 des MON-Dirigierkurses sind Rupert Fladischer, Veronika Glas, Moritz Gottschall, Peter Greth, Sebastian Hofer, Denise Hutter, Laura Kellermann, Andrea Schmid und Alexander Wagner »Ensembleleiter des MON«. Der MON gratuliert seinen erfolgreichen Dirigierkurs-Teilnehmern. Foto: MON

### Prüfung zur »staatlichen Anerkennung«



Am Ende der Lehrgangswochen in Marktoberdorf standen auch die Prüfungen zur »staatlichen Anerkennung«. Dirigierdozent Leon J. Bly und Verbandsdirigent Franz Kellerer gratulierten den erfolgreichen Prüflingen Stefan Heiserer, Robin Güthoff, Philip Graf, Simon Schaper, Florian Bradl, Hubert Huber, Alexander Wolf und Florian Lindner. Ebenfalls auf dem Bild die Prüfungskommission mit Karl »Charly« Zepnik (künstlerischer Leiter der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf), ASM-Bundesdirigent Thomas Hartmann und BBMV-Landesdirigent Dr. Frank Elbert (von links). Foto: MON

Lernerfolg erzielt werden. Das Prozedere wird dabei ganz einfach sein: Nach der Zulassung zum Dirigierkurs erhalten die Lehrgangsteilnehmer einige Wochen vor Kursbeginn einen Nutzer-Account, in dem nach und nach die Online-Inhalte freigeschaltet werden. So können die angehenden Dirigenten die Lerninhalte »häppchenweise« bearbeiten.

### Mehr Zeit für das Hauptfach »Dirigieren« während der Kurswoche

Die Zeit, die durch die Auskoppelung verschiedener Theorieinhalte während der Kurswoche frei wird, soll mit dirigistischen Inhalten gefüllt werden: Im Hauptfach »Dirigieren« wird künftig die Probenpädagogik eine größere Rolle spielen. Aufgeteilt in »Schlagtechnik« (Dozent: Verbandsdirigent Franz Kellerer) und »Dirigieren« (Dozent: Manuel Epli), sollen die dirigistischen Fähigkeiten der Lehrgangsteilnehmer umfassend geschult werden.

MON-Geschäftsführer Andreas Horber, der das E-Learning-Projekt maßgeblich mit angestoßen hat, legt auf eine Feststellung großen Wert: »Niemand muss Angst vor der neuen Technik haben oder befürchten, dass die Lernmethode bei ihm nicht funktioniert!« Schließlich, so Horber, gebe es beim Dirigierkurs weiterhin Theorieeinheiten, in denen auch Verständnis- oder Vertiefungsfragen zum Stoff gestellt werden könnten. »Wir gehen diesen Schritt auch nicht, weil wir nicht vom bisherigen System überzeugt wären. Schließlich sind über Jahrzehnte sehr

gute Dirigenten aus unserem Dirigierkurs »herausgekommen. Aber mit der personellen Veränderung bietet sich die Möglichkeit, auch strukturell einen Schritt in die Zukunft des Lehrgangs zu tun.« Dass mit Manuel Epli ein ausgewiesener Fachmann auch in diesem Bereich gefunden werden konnte, sei für den MON ein echter Glücksfall gewesen.

### Änderung im Lehrgangsablauf

Übrigens wird es auch im Lehrgangsablauf eine Änderung geben: Künftig soll die Anmeldung zum Dirigierkurs für die ersten drei Phasen, also bis zur C3-Prüfung gelten. »Wir wollen die Verweildauer im Dirigierkurs so kompakt wie möglich halten«, erklärt Andreas Horber den Gedanken hinter der Änderung. Natürlich, so Horber weiter, könne in begründeten Fällen auch mal eine Phase »ausgesetzt« werden. Die Regel solle aber in Zukunft sein, die Phasen 1 bis 3 »am Stück« durchzuziehen. Der nächste MON-Dirigierkurs findet am Ende der Sommerferien (25. August bis 1. September) in der Bayerischen Musikakademie Alteglofsheim statt, die Anmeldung ist vom 15. Mai bis 15. Juni möglich. Zulassungsvoraussetzung für den Dirigierkurs ist der Abschluss des Qualifikationskurses und die bestandene Theorieprüfung D3 oder der erfolgreiche Abschluss des Registerführer-Lehrgangs (vor 2016) oder das Leistungsabzeichen in Gold (D3) oder eine gleichwertige Voraussetzung, die jedoch vom Kursleiter (Verbandsdirigent Franz Kellerer) anerkannt werden muss. *Martin Hommer*

[www.mon.bayern/fortbildungen](http://www.mon.bayern/fortbildungen)

## Qualifikationskurs und D3-Lehrgang in Freyung



Eine echte Premiere gab es für den Quali- und D3-Kurs des MON in Freyung: Noch vor der offiziellen Eröffnung konnte der Lehrgang in den Räumen der neuen »Volksmusikakademie in Bayern« abgehalten werden. In diesem Jahr war die Bayerische Musikakademie Marktoberdorf in der Karwoche hochgradig ausgebucht, sodass der Quali- und D3-Kurs »ausgelagert« werden musste. Der Konzentration der Teilnehmer auf die Kursinhalte tat das natürlich keinen Abbruch, ganz im Gegenteil: Die Volksmusikakademie in Freyung bot beste Bedingungen für die Qualikurs-Teilnehmer und D3-Prüflinge, wie auch ein Kamera-Team der BR-Abendschau feststellen konnte. *Foto: MON*

## Die Münchner Philharmoniker im Mai und Juni

### Tipp der Redaktion

- Yeonsoo Kim: Auftragswerk
- Wolfgang Amadeus Mozart: Flötenquartett G-Dur KV 285a
- Joseph Haydn: »Londoner Trio« Nr. 1 C-Dur Hob. IV: 1
- Ludwig van Beethoven: Serenade für Flöte, Violine und Viola D-Dur op. 25
- Max Reger: Serenade für Flöte, Violine und Viola G-Dur op. 141a
- Saverio Mercadante: Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello a-Moll

Kammerkonzert mit Michael Martin Kofler (Flöte), Iason Keramidis (Violine), Burkhard Sigl (Viola), Sissy Schmidhuber (Violoncello)  
23. Juni, 11 Uhr, Festsaal im Münchner Künstlerhaus

### Weitere Konzerte:

- Igor Strawinsky: »The Rake's Progress«, halb-szenische Aufführung  
Dirigentin: Barbara Hannigan  
14. und 15. Mai, jeweils 20 Uhr
- »Ristorante Allegro« – das philharmonische Musical für die ganze Familie  
Dirigent: Ludwig Wicki  
19. Mai, 11 und 15 Uhr, 20. Mai, 10 Uhr
- Bedřich Smetana: »Má vlast« (Mein Vaterland)  
Dirigent: Semyon Bychkov  
26. Mai, 11 Uhr, 27. und 29. Mai, jeweils 20 Uhr

- Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett g-Moll KV 478
- Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466
- Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester C-Dur KV 467  
Dirigent: Leif Ove Andsnes  
5. Juni, 10 Uhr (öffentliche Generalprobe), 5., 6. und 7. Juni, jeweils 20 Uhr
- Joseph Haydn: »Die Schöpfung« Hob. XXI:2  
Dirigent: Zubin Mehta  
22. und 23. Juni, jeweils 19 Uhr, und 24. Juni, 20 Uhr

Alle Konzerte finden in der Philharmonie am Gasteig statt, soweit nicht anders angegeben. Karten unter [www.mphil.de](http://www.mphil.de)

Das Programm der Münchner Philharmoniker für die Saison 2019/2020 unter dem Motto »Schlüsselmomente« steht auf der Webseite der Münchner Philharmoniker zum Download zur Verfügung.